

Er liebt mich, er liebt mich nicht

Bulma und Vegeta

Von Satine2502

Kapitel 31: Typisch Yamchu...

Plötzlich klopfte es an ihrer Zimmertüre und das verliebte Paar sah hin als Bulma läuft fragte: „Ja?“

Da wurde schon geöffnet als beide sich ansahen und Vegeta fragte: „Wieso sagst du ja und fragst nicht wer da ist?“

Beide rollten sich sofort vom Bett als Bulma die Decke mitzog und sie nun neben dem Bett am Boden lagen als Yamchu die Tür geöffnet hatte und fragend durchs Zimmer sah als Bulma sich die Decke schon umgewickelt hatte und hinter dem Bett hervor sah und fragte: „Yamchu? Was machst du hier?“

„Ähh...Du hast nur ‚Ja‘ gesagt da dachte ich, ich könnte reinkommen. Was machst du am Boden?“

Im selben Moment kam auch Vegeta hervor und griff sich einen Polster als er diesen vor seinen Schritt hielt und etwas genervt fragte: „Was willst du?“

Yamchu wurde sofort knallrot im Gesicht als er sich umdrehte und sagte: „Äh...Bulma deine Mutter hat mich raufgeschickt. Unsere Freunde sind hier und Chichi hat eine Torte mitgebracht als Feier dass du und der Junge wieder zu Hause seid. Ich wollte dich...äähh...euch nur holen und...ja...“

Da sagte Bulma nach einem kurzen Seufzer: „Ja, wir kommen gleich mit Trunks hinunter.“

„Okay...Bis später...Und...Sorry!“

Schon war Yamchu aus der Tür und zog sie hinter sich wieder zu. Bulma und Vegeta sahen sich an als sie jedoch grinsen mussten und schnell unter die Dusche verschwanden.

Nach knappe dreißig Minuten kam die kleine Familie auf die Terrasse heraus und alle begrüßten sie als sie schon sahen wie Yamchu noch immer mit rotem Gesicht abseits saß. Da kam Chichi zu den beiden und nahm gleich mal Trunks als Vegeta nach Bulma's Hand griff und sie sich setzten. Nach einigen Gesprächen und Torte anschneiden brachte Bulma auch ein Stück zu Yamchu und fragte als sie vor ihm stand: „Hier. Sonst glauben noch alle ich wollte dich nicht hier haben.“

„Bulma es tut mir so Leid. Ich wusste ja nicht dass ihr...also...“

„Schon gut. Man kann es sich auch schwer vorstellen bei Vegeta. Aber jetzt komm und setzt dich zu uns. Und denk nicht mehr dran.“

Yamchu stand auf und kam mit Bulma mit zu den anderen als er ihr antwortete: „Du bist ja lustig. Was glaubst du wie mich das Bild verfolgt.“

„Haha. Dann nimm Trunks auf den Arm. Er mag dich ganz gerne und dann denkst du sicher nicht mehr daran.“

„Ha! Er ist doch durch das was ihr gerade gemacht habt entstanden. So blöd bin ich auch nicht Bulma.“

Sie strich ihm kurz über den Rücken und musste lachen.

„Tut mir Leid. Aber das wird schon.“

Beide kamen wieder zu den anderen als Krillin grinsend fragte: „Yamchu was war denn los? Hast du etwa einen Geist gesehen?“

„Wenn's nur so etwas gewesen wäre...“

Krillin sah nur etwas verdutzt als die anderen schon grinsen mussten und doch den restlichen Abend genossen.

Einige waren schon verschwunden und als sich Son-Goku mit seiner Familie auch auf den Weg machen wollte, kam er noch einmal zu Bulma, umarmte sie und flüsterte dann: „Es ist schön zu sehen wie glücklich ihr seid. Tut mir Leid wegen der Sache, dass es Yamchu erfuhr... Aber ich denke nachdem er euch erwischte hatte, hat er nun an was anderes zu denken.“

Bulma grinste etwas und verabschiedete sich nun auch bei Chichi und Son-Gohan. Als diese drei weg waren, war noch Yamchu und Krillin da und redeten etwas als Yamchu ihm erzählte was ihm passierte bevor Bulma und Vegeta mit Trunks dazukamen. Dieser war ziemlich erschrocken und sagte dann: „Also ich wäre vermutlich im Boden versunken. Und beide waren gerade dabei...“

„Nein, vermutlich fertig oder so...Keine Ahnung. Jedenfalls war es schrecklich.“

„Das glaub ich dir Kumpel.“

Da kam Bulma zu den beiden und sagte: „Krillin würdest du mit Trunks mal eine Runde durch den Garten gehen dass er einschläft?“

„Ja gerne.“

Er nahm ihr ihren Sohn ab, legte ihn in seine Armbeuge und ging in den weitläufigen Garten etwas mit ihm spazieren. Bulma setzte sich neben Yamchu und stieß ihn kurz an als sie fragte: „Alles klar?“

„Ja. Es wird schon wieder. Wird Zeit dass ich wieder mal nach einer Freundin Ausschau halte.“

„Solltest du. Jedes normale Mädchen kann sich glücklich schätzen. Und wenn du einen Rat brauchst, kannst du gerne zu mir kommen.“

„Danke. Sag mal Bulma...Kann ich dich etwas privates fragen?“

„Ja klar.“

Yamchu wurde wieder etwas rot, sah kurz zu Boden als er etwas leiser fragte: „Ist Vegeta eigentlich besser...also...im Bett?“

„Naja...Ihr seid beide auf eure Art super. Als wir zusammen kamen war ich gerade mal sechzehn und sozusagen als mein erster, warst du perfekt. Du warst liebevoll und aufmerksam. Jetzt wo ich älter bin, habe ich durch dich schon viel gelernt aber meine Bedürfnisse, besser gesagt, auf das worauf ich jetzt stehe, da passt Vegeta besser zu mir. Du bist der ganz romantische, zärtliche wo man vorher ein Candle-Light Dinner hatte und vor dem Kaminfeuer langsam anfängt. Und Vegeta ist der stürmische, wilde der mich einfach erwischt, aufs Bett wirft und dann einfach so richtig loslegt. Und das gefällt mir. So bin ich auch.“

„Also war ich nicht schlecht?“

„Nein Yamchu. Niemals. Wie gesagt, jede andere Frau könnte sich glücklich schätzen dich zu haben.“

Beide lächelten sich an und Yamchu fühlte sich nun auch irgendwie wieder

selbstbewusster als Vegeta nun auf sie zukam und Bulma fragte: „Wo ist unser Sohn?“ „Krillin geht mit ihm durch den Garten dass er einschläft.“

Da sah Vegeta ihn schon und kam langsam auf ihn zu. Krillin sah ihn schon und blieb stehen als er sagte: „Er ist vor fünf Minuten eingeschlafen. Bulma meinte...“

Da unterbrach Vegeta ihn und nahm vorsichtig seinen Sohn: „Danke...Krillin. Ich leg ihn ins Bett. Du kannst aber...ja...noch bleiben...“

Vegeta wendete sich mit seinen Sohn ab und Krillin war ganz verwundert Vegeta so zu sehen als er zu den anderen beiden kam und sagte: „Ich fang an Vegeta mehr zu mögen. Wenn er so bleibt wie momentan.“

Bulma grinste etwas als sich Krillin auch setzte. Alle drei redeten noch über die guten alten Zeiten und wie sie sich kennenlernten als sie Bulma auch etwas ausfragten wie das ganze denn mit Vegeta anfing und ob er denn so anders wäre wenn sie alleine wären. Bulma verriet natürlich nicht alles, schon gar nicht seine ganz lieben Seiten, denn das hatte sie ihm versprochen. Nach knapp einer halben Stunde kam Vegeta wieder herunter und Bulma sah ihn lächelnd an und gerade als Vegeta herkam sagte Krillin lächelnd: „Du strahlst richtig Bulma. Es ist schön dich wieder so glücklich zu sehen.“

Danach standen er und Yamchu auf, verabschiedeten sich von den beiden und beschlossen noch ein wenig in die Stadt zu gehen um für Yamchu ein Mädchen zu finden. Bulma kam nun zu Vegeta welcher noch bei der Terrassentür lehnte, legte ihre Hände an seine Taille und fragte lächelnd: „Alles okay?“

„Ja. Trunks schläft tief und fest in seinem Bett. Deine Eltern sind ebenfalls schon schlafen gegangen und Besuch ist auch keiner mehr da.“

„Da hast du Recht. Und nun?“

Vegeta sah kurz um sich als er Bulma mit einem Ruck hochhob und sie auf seinen Armen hatte und hoch zum Balkon flog. Er landete sanft und kam durch die geöffnete Balkontüre herein als er um die Ecke ging und langsam mit dem Fuß die Schlafzimmertür öffnete. Bulma lächelte ihn an als er eintrat und die Türe danach wieder mit dem Fuß zudrückte.

„Hast du das Babyphone eingeschalten?“

„Ja klar und es steht auf dem Nachttisch. Keine Sorge, falls er wach wird, hören wir ihn.“

Da gab Bulma ihm einen romantischen Kuss und schon legte er sie sachte aufs Bett und legte sich auch gleich auf sie ohne den Kuss zu beenden. Langsam fuhr Vegeta unter ihr Shirt und beide gaben sich nun ungestört ihrer Leidenschaft hin.

Es war ca. halb vier Uhr früh als Bulma's Handy am Nachttisch klingelte. Vegeta grummelte nur als sie verschlafen aufs Display sah. Sie hob ab und flüsterte: „Yamchu? Warum rufst du mich so früh an?“

Sie stand nun auf, wickelte sich die Decke um und kam langsam aus ihrem Zimmer als Yamchu antwortete: „Bulma es tut mir Leid aber ich wusste nicht wen ich anrufen sollte. Kannst du mal bitte in deinen Garten kommen?“

Bulma legte genervt auf und kam in den Garten herunter als Yamchu da stand mit nur seinen Boxershorts an.

„Was ist denn mit dir passiert?“

„Hallo...Oh...sag nicht ich hab euch schon wieder...“

„Nein. Wir haben geschlafen.“

„Seid wann...egal. Du hast doch sicher noch Klamotten von mir oder?“

„Wo sind deine?“

„Bei einer Frau geblieben. Als ihr ‚Freund‘ nach Hause kam hat sie, sie in den Kamin geworfen und verbrannt.“

„Yamchu...Du fällst auch immer auf die falschen Frauen rein. Wo ist Krillin?“

„Als ich ging, flog er nach Hause.“

„Komm mit.“

Beide gingen ins Haus und Bulma begleitete ihn ins untere Gästezimmer als sie die Tür öffnete sagte sie: „In dem Kasten ganz links sind deine alten Sachen. Du kannst die restlichen Stunden auch gleich hier schlafen. Gute Nacht.“

„Gute Nacht. Danke Bulma.“

Diese ging genervt wieder hinauf als sie ins Schlafzimmer kam saß Vegeta aufrecht im Bett und fragte als sie auf ihn zukam: „Was war denn jetzt schon wieder?“

„Lange Geschichte. Yamchu und falsche Frauen. Er schläft im unteren Gästezimmer.“

Sie setzte sich ihm gegenüber als Vegeta ihr näher rückte und mit frechem Grinsen sagte: „Und dann nimmst du gleich die ganze Decke mit?“

„Ja. Ich wollte nicht nackt vor ihm stehen, wobei er es eigentlich gekannt hätte.“

Da erwischte Vegeta sie an ihren Handgelenken und stieß sie aufs Bett zurück und lag auf ihr.

„Wage es nicht.“

Bulma grinste. Vegeta ebenfalls und als er sie küssen wollte, wich sie jedoch aus und sagte mit einem lächeln: „Glaubst du etwa du kriegst immer was du willst?“

„Ja. Ich hab ja auch dich bekommen.“

„Wo du recht hast...Aber sag mal, stört es dich, dass ich Yamchu hier schlafen lasse?“

„Nein. Er ist ja im unteren Stock und ich denke mal seid er uns gestern Abend ‚erwischt‘ hat, wird er sich nicht mehr so einfach ins Zimmer trauen.“

Beide lächelten als Vegeta sich wieder aufsetzte, Bulma zu sich zog und weiter sprach:

„Schlafen wir noch ein bisschen.“

Bulma nickte und gerade als er sich hinlegen wollte, kniete Bulma dicht vor ihm, legte einen Arm auf seinen Rücken und zog ihn zu sich als beide sich küssten. Vegeta war direkt etwas erschrocken und doch erwiderte er ihren Kuss. Als sie ihn wieder ansah grinsten beide und Vegeta kam mit seinen Händen zu ihrem Oberkörper und strich ihr die Decke hinunter. Danach legte sie sich neben ihn, kuschelte sich an ihn und beide deckten sich zu als Bulma gleich wieder einschlief. Vegeta brauchte noch etwa fünf Minuten doch in diesen sah er seine Freundin an und lächelte zufrieden.